

# Gletscher-Post

Nummer 1 Januar 2009

SAAS-FEE

SAAS-GRUND

SAAS-ALMAGELL

SAAS-BALEN

PP  
3930 Visp



Nathalie Schmidt holte an den offiziellen Schweizer Karatemeisterschaften in Biel gleich zweimal Gold: einmal in der Einzelkategorie U14 Kata Mädchen (Jahrgang 1996) und in der Kategorie U14 Kata-Team Mädchen. (Foto: Norbert Schmidt)

*Nathalie Schmidt, 12-jähriges Karate-Talent*

## Schweizer Meisterin aus dem Saastal

**Sie hat ein Herz für Katzen, mag Pizza und Pasta und ist die erfolgreichste Sportlerin des Karateclubs Saastal: Nathalie Schmidt, seit Ende Oktober 2008 Schweizer Karatemeisterin Kata U14 und ab 2009 neues Mitglied der Schweizer Nationalmannschaft.**

In der Schule sind Turnen und Deutsch ihre Lieblingsfächer, Mathe mag sie dagegen weniger. Ihre Freizeit verbringt sie gerne

mit Kolleginnen – Nathalie Schmidt aus Saas-Grund ist ein Teenager wie jeder andere auch, aber mit einer grossen Leidenschaft: Karate. Ein Hobby, für das sich die am 18. März 2009 13 Jahre alt werdende Sechstklässlerin viel Zeit nimmt.

Als 2003 im Saastal der Karateclub von Wendelin Schnyder ins Leben gerufen wird, ist die Euphorie bei Jung und Alt gross – um die 70 Einheimische treten dem Verein

bei. Unter ihnen auch Nathalie Schmidt, die aufgrund der in der Schule vorgestellten Präsentation auf die japanische Kampfkunst mit chinesischen Wurzeln aufmerksam wird. Mittlerweile zählt der Karateclub Saastal, der dem offiziellen Schweizerischen Dachverband, der Swiss Karate Federation (SKF), angeschlossen ist, noch 22 Mitglieder im Alter von sechs bis 44 Jahren. «Karate zu erlernen, ist nicht einfach. Es ist ein langer Weg: Bis zur Erlangung des 1. Dan braucht

man bis zu acht Jahre, was viel Geduld, Durchhaltevermögen, Begabung, Ehrgeiz und Training erfordert. Es ist deshalb normal, dass nach der anfänglichen Begeisterungswelle viele, die nur am schnellen Erfolg interessiert sind, diese Sportart aufgeben», bilanziert Wendelin Schnyder, Verantwortlicher der Karateclubs Gampel und Saastal sowie Mitbegründer des Verbandes Swiss Shotokan Karate-Do Fondation (SSKF). Nie aufgegeben hat in all den Jahren Nathalie. «Mir hat das Training von Anfang an sehr gut gefallen», erzählt das sportliche Mädchen, bei dem auch Ski fahren, Biken und Schwimmen hoch im Kurs stehen.

### Von Kata und Kumite

Nathalie ist talentiert und bringt all das mit, was es braucht, um in dieser anspruchsvollen Sportart weiterzukommen: jede Menge Freude, Disziplin und rasche Auffassungsgabe. Mit grosser Begeisterung lernt sie die verschiedenen Techniken und Kombinationen und arbeitet sich kontinuierlich vom weissen (9. Kyu) zum braunen Gürtel (2. Kyu) hinauf. Besonders angetan hat es ihr die Übungsform Kata, die aus stilisierten Kämpfen gegen imaginäre Gegner besteht. Unter Kumite wiederum versteht man Kampfübungen, bei denen die in den Kata erlernten Angriffs- und Abwehrtechniken ihre praktische Anwendung im Zweikampf erfahren.

**>> Seite 3**

## Mit Freude und Elan in die Wintersaison

Die Wintersaison hat begonnen und wir wünschen uns einen ausgezeichneten Verlauf. Um all die vielen Gästebedürfnisse zu erfüllen, benötigt es unseren vollen Einsatz. Saas-Fee präsentiert den Wintergästen ein breit gefächertes touristisches Angebot und eine gut ausgebaute Infrastruktur. Die beste Infrastruktur für unseren Kurort ist die **Gastfreundschaft**, welche wir den Erholungsuchenden anbieten können. Dies ist beste Werbung für Saas-Fee.

Die «Perle der Alpen» weist für den Winter trotz weltweiter Klimaerwärmung eine ideale Höhenlage auf. Die Beschneigung Spielboden–Saas-Fee darf man als wertvolle Bereicherung des Pistenangebots bezeichnen, welche von den Sportbegeisterten sicher lobend anerkannt wird.

Um auch in Zukunft von einem starken Tourismus profitieren zu können, braucht es grosse Anstrengungen von allen Leistungsträgern, aber auch von allen im Tourismus Beteiligten, demzufolge von der gesamten Bevölkerung.

Dank der kürzeren Anfahrt mit der NEAT erhoffen wir auch für die Wintersaison vermehrt Gäste aus der deutschen Schweiz und den nördlichen Nachbarländern. Dies hat bestimmt einen positiven Einfluss auf unseren Tourismus.

Neu ist die Gratis-Benützung des Ortsbusses, was von den Touristen sicher geschätzt wird.

Mit Optimismus und Freude blicken wir in die Wintersaison.

## Zum Jahreswechsel

Das Jahr 2008 gehört der Geschichte an. Allen, die sich für das Wohl unseres Dorfes und unseres Kurortes eingesetzt haben, danken wir von Herzen.

Der Bevölkerung des Saastals wünschen wir für das neue Jahr 2009 das Allerbeste, Gesundheit und Zufriedenheit.

**Christlichsoziale Volkspartei  
CSP Saas-Fee**

Anzeigen

Vorbei sind all die Festgelage,  
Alarm schlägt nun die Waage.  
Doch mach Dir keinen Kummer,  
wähl einfach meine Nummer.

Silvia Supersaxo  
selbst. Herbalife-Beraterin  
Freizeitzentrum Bielen  
Saas-Fee

☎ 079 569 76 81

### Bestellschein für Neuabonnenten

#### Jahresabonnement Tourismus-Ausgabe

Ⓐ 6 Nummern mit Beilage Dorfplan/Infos Saas-Fee

Ⓑ 6 Nummern mit Beilage Gast-Info Saastal

Schweiz: Fr. 19.– / Ausland: Fr. 25.–

#### Jahresabonnement Tourismus- und Lokal-Ausgabe

Ⓒ 12 Nummern mit Beilage Dorfplan/Infos Saas-Fee

Ⓓ 12 Nummern mit Beilage Gast-Info Saastal

Schweiz: Fr. 32.– / Ausland: Fr. 42.–

Ich bestelle ein persönliches Jahresabonnement Ⓐ Ⓑ Ⓒ Ⓓ

#### Lieferadresse:

Name  Vorname

Strasse  PLZ/Ort

Datum  Unterschrift

#### Rechnungsadresse: (nur bei Geschenkabonnements)

Name  Vorname

Strasse  PLZ/Ort

Datum  Unterschrift

Ausschneiden, ausfüllen und einsenden an: **Pressebüro Mengis,  
«Gletscher-Post», Furkastrasse 21, Postfach 720, 3900 Brig**

**ANDENMATTEN &  
LAMBRIGGER**

BESTATTUNGSDIENSTE AG

**VISP/BRIG-GLIS/NATERS**

**Telefon 027 946 25 25**

- Bestatter  
mit eidg. Fachausweis
- Trauerblumen
- Sargproduktion
- Friedhofsartikel

## IMPRESSUM

**Ausgabe Januar 2009,  
16. Jahrgang**

Die «Gletscher-Post» erscheint  
12-mal jährlich mit 6 Tourismus-  
Ausgaben (24 Seiten) und  
6 Lokal-Ausgaben (12 Seiten).

#### Herausgeber:

Saas-Fee/Saastal Tourismus  
Gemeinde Saas-Almagell  
Gemeinde Saas-Balen  
Gemeinde Saas-Grund  
Gemeinde Saas-Fee  
Mengis Druck und Verlag AG

#### Auflage:

Lokal-Ausgabe 2 500  
Tourismus-Ausgabe 12 000

#### Redaktion:

**Pressebüro Mengis:**  
Nadja Carmine  
Furkastrasse 21, Postfach 720  
3900 Brig  
Telefon 027 922 92 60  
Telefax 027 922 92 61  
presse@mengis-visp.ch

**Saas-Fee/Saastal Tourismus:**  
([www.saas-fee.ch](http://www.saas-fee.ch))

Anja Roy  
Telefon 027 958 18 58  
Telefax 027 958 18 60  
events@saas-fee.ch

**Gemeinde Saas-Fee:**  
([www.3906.ch](http://www.3906.ch))

Bernd Kalbermatten  
Telefon 027 958 11 79  
Telefax 027 958 11 89  
bernd.kalbermatten@3906.ch

#### Inseratenverkauf:

Saas-Fee/Saastal Tourismus

#### Abonentendienst:

Dominic Gemmet  
Terbingerstrasse 2, 3930 Visp  
Telefon 027 948 30 50  
abodienst@walliserbote.ch

#### Herstellung und Druck:

Mengis Druck und Verlag AG,  
Rollenoffset Visp

#### Jahresabonnement:

a) 6 Tourismus-Ausgaben  
Fr. 19.–; Ausland Fr. 25.–  
b) 6 Tourismus- und 6 Lokal-  
Ausgaben  
Fr. 32.–; Ausland Fr. 42.–

#### Inseratenpreise:

**Lokal-Ausgabe**  
Annoncen-mm 4-farbig: Fr. –.60

#### Tourismus-Ausgabe

Annoncen-mm 4-farbig: Fr. 1.60  
Diverse Jahrespauschalen

#### Nächste Ausgabe:

Tourismus-Ausgabe erscheint  
Freitag, 30. Januar 2009

#### Redaktions- und Anzeigenschluss:

Donnerstag, 15. Januar 2009



## >> Schweizer Meisterin aus dem Saastal

### Faszination Wettkampf

Nathalie entdeckt die Faszination des Wettkampfs. 2004 nimmt sie mit dem Karateclub Saastal an ersten Turnieren teil. Ein Jahr später heimst sie mit dem dritten Platz (Kata) an den SSKF-Verbandsmeisterschaften ihren ersten Erfolg ein und wird im selben Jahr in ihrer Kategorie SSKF-Verbandsmeisterin – ein Titel, den sie bis anhin erfolgreich verteidigt hat. 2007 macht sie den Sprung zur Schweizer Vize-Karatemeisterin. «Ich mache sehr gerne an Wettkämpfen mit und es ist toll, wenn ich Medaillen gewinnen kann.» Dabei bewahrt die junge Karateka Ruhe und konzentriert sich voll auf den Wettbewerb. Nebst dem Wettkampf freue sie sich aber auch, Karatekas aus der ganzen Schweiz wiederzusehen wie z. B. Francine Waber aus Lyss – ihre grösste sportliche Konkurrentin und Freundin in einem. «Wir gönnen einander den Erfolg. 2007 wurde Francine Schweizer Meisterin und ich Zweite. Ein Jahr später wars genau umgekehrt.»

### Erfolgsverwöhnt im 2008

2008 ist das Jahr der fröhlichen Schülerin, in dem sie Medaillen und Pokale nur so einsammelt. Nathalie nimmt an insgesamt 16 Turnieren teil, an denen sie 26 Podestplätze in Kata, Kumite und Team Kata für sich verbuchen kann. Darunter als Sahnehäubchen die Auszeichnung als Walliser Doppelmeisterin in Kata und Kumite und als Krönung die beiden Schweizer-Meistertitel im Einzel (Kata U14) des Jahrgangs 1996 und in der Kategorie Kata-Team Mädchen mit dem Karateclub Gampel. 2008 ist die erfolgreiche Saaserin erstmals am Austrian Open – ein 26 Länder umfassendes Turnier – dabei, wo sie in Salzburg knapp das Podest verpasst und den 5. Rang belegt.

### Grosses Talent

Seit 2007 bestreitet Nathalie Turniere in der Swiss Karate League, in der Teilnehmer ab zehn Jahren und ab blauem Gurt zugelassen sind. Seither trainiert sie bis zu fünfmal pro Woche. Davon ein- bis zweimal



Nathalies Zimmer: Medaillen und Pokale so weit das Auge reicht.

mit dem Karateclub Saastal in Saas-Grund, der seit zwei Jahren von ihrem Vater Norbert Schmidt geleitet wird. Für die weiteren Trainings gehts mit weiteren Saaser Nachwuchshoffnungen nach Gampel. Ein hoher Zeitaufwand, der sich in Nathalies Erfolgsbilanz niedergeschlagen hat. «Um im Karatesport weiterzukommen, muss von der Charakterbildung bis zur Motorik alles stimmen. Der Schüler muss sich ganzheitlich entwickeln. Nathalie hat grosses Talent und ist ein wunderbarer Mensch, bei dem alles stimmt und dem ich grosse Chancen auf internationaler Ebene einräume», hält Wendelin Schnyder (3. Dan), der mit dem Karateclub Gampel 2008 gleich vier Schweizer-Meistertitel holte, fest. Den unter dem Direktorium des Karateclubs Gampel stehenden Saaser Karateclub sieht Schnyder denn auch als Talentschmiede.

### Jüngste in Schweizer Nationalmannschaft

Auch 2009 beginnt für die zierliche Sportlerin gut. Denn sie zählt ab diesem Jahr zum Kader der Schweizer Karate-Nationalmannschaft (Kategorie 13 bis 16 Jahre), bei dem nur 36 Karatekas mitmischen und Nathalie der jüngste Spross ist. Eine grosse Ehre für die sympathische Saaserin, aber auch zugleich Ansporn, ihren ambitionierten Weg weiterzuerfolgen. Denn jedes Jahr gilt es aufs Neue, sich für die Nationalmannschaft zu qualifizieren. Apropos Ziele: Natürlich will sie in diesem Jahr ihren Schweizer-Meistertitel verteidigen. Und dann wäre es schon ein Traum, einmal Europameisterin zu werden.

### Breite Unterstützung

Rückhalt geben der bald 13-Jährigen ihre Freunde, Verwandten und ihre Familie. Das ist Papa Norbert, der Nathalie



Nathalie beim Kumite-Training im Dojo (Übungshalle) Gampel.

Der Gürtel und seine Bedeutung

## Graduierung

In Graduierungen wird zwischen den Schülergraden (Kyu) und den Meistergraden (Dan) unterschieden. Jeder dieser Stufen wird eine Gürtelfarbe zugeordnet. In Europas gebräuchlichsten Graduierungssystem existieren 9 Kyu- und 10 Dan-Grade. Der 9. Kyu ist die unterste Stufe, der 10. Dan die höchste. Die Prüfung für den 1. Dan kann ab 16 Jahren abgelegt werden. In der Schweiz trägt der höchstdotierte Karateka den 7. Dan. Normalerweise wird kein höherer Grad als der 8. Dan verliehen, einige Schulen bewahren sich die beiden letzten Grade auch als besondere Ehrerbietung für aussergewöhnliche Schüler auf.

### Schülergrade

#### Unterstufe

9. Kyu	weiss
8. Kyu	gelb
7. Kyu	orange

#### Mittelstufe

6. Kyu	grün
5. Kyu	blau/violett
4. Kyu	blau/violett

#### Oberstufe

3. Kyu	braun
2. Kyu	braun
1. Kyu	braun

### Meistergrade

#### Grundstufe

1. bis 3. Dan	schwarz
---------------	---------

#### Mittelstufe

4. bis 6. Dan	schwarz
---------------	---------

#### Oberstufe

7. bis 10. Dan	schwarz
----------------	---------

zuliebe gemeinsam mit ihr mit dem Karatesport begonnen hat. Mama Manuela, die sie oft zu den Trainings nach Gampel begleitet, und ihr zwei Jahre jüngerer Bruder Patric, der zwar nicht Karate ausübt, aber seiner Schwester an Turnieren beide Daumen drückt. «Ich danke allen recht herzlich, die mich unterstützen: meinen Trainern Wendelin Schnyder und meinem Papa, den Karateclubs Saastal und Gampel und meiner Familie. Ein grosser Dank geht aber auch an die einheimischen Vereine, die mich auch ausserhalb unseres offiziellen Karate-Trainings in der Turnhalle trainieren lassen.»

# Neujahrswünsche



*Wir wünschen der Bevölkerung und unseren Gästen ein gesegnetes, glückliches neues Jahr.*

*Für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr danken wir bestens.*

 **Die Gemeindeverwaltungen der vier Talgemeinden**

*Anstelle von Glückwunschkarten leisten alle vier Talgemeinden einen Beitrag an die schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind ([www.cerebral.ch](http://www.cerebral.ch)).*

**Saas-Fee**  
SAASTAL

## Gletscher-Post 2009

<b>2 Tourismus-Ausgabe</b>	<b>Februar/März</b>	<b>Freitag, 30. Januar 09</b>
Redaktionsschluss:	Donnerstag, 15. Januar 09	
<b>3 Lokal-Ausgabe</b>	<b>März</b>	<b>Freitag, 27. Febr. 09</b>
Redaktionsschluss:	Montag, 16. Februar 09	
<b>4 Tourismus-Ausgabe</b>	<b>April/Mai</b>	<b>Freitag, 27. März 09</b>
Redaktionsschluss:	Mittwoch, 11. März 09	
<b>5 Lokal-Ausgabe</b>	<b>Mai</b>	<b>Freitag, 24. April 09</b>
Redaktionsschluss:	Donnerstag, 9. April 09	
<b>6 Tourismus-Ausgabe</b>	<b>Juni/Juli</b>	<b>Freitag, 29. Mai 09</b>
Redaktionsschluss:	Mittwoch, 13. Mai 09	
<b>7 Lokal-Ausgabe</b>	<b>Juli</b>	<b>Freitag, 26. Juni 09</b>
Redaktionsschluss:	Montag, 15. Juni 09	
<b>8 Tourismus-Ausgabe</b>	<b>August/September</b>	<b>Freitag, 24. Juli 09</b>
Redaktionsschluss:	Donnerstag, 9. Juli 09	
<b>9 Lokal-Ausgabe</b>	<b>September</b>	<b>Freitag, 28. Aug. 09</b>
Redaktionsschluss:	Montag, 17. August 09	
<b>10 Tourismus-Ausgabe</b>	<b>Oktober/November</b>	<b>Freitag, 25. Sept. 09</b>
Redaktionsschluss:	Donnerstag, 10. Sept. 09	
<b>11 Lokal-Ausgabe</b>	<b>November</b>	<b>Freitag, 30. Okt. 09</b>
Redaktionsschluss:	Montag, 19. Oktober 09	
<b>12 Tourismus-Ausgabe</b>	<b>Dezember/Januar</b>	<b>Freitag, 27. Nov. 09</b>
Redaktionsschluss:	Donnerstag, 12. Nov. 09	



**Wir gratulieren**

**Gemeinde Saas-Almagell**

**85 Jahre**  
Joachim Anthamatten-Zurbruggen  
Haus Swiss Chalet  
9. Januar 1924

**80 Jahre**  
Lydia Andenmatten-Anthamatten  
Haus Wildbach  
15. Januar 1929

**Gemeinde Saas-Fee**

**90 Jahre**  
Pius Bumann  
Rosenheim  
24. Januar 1919

**80 Jahre**  
Antonia Anthamatten  
Allegra, 17. Januar 1929

Leonie Burgener  
Paradiesli  
20. Januar 1929

**75 Jahre**  
Lina Kalbermatten  
Golf  
19. Januar 1934

Paula Burgener  
Marietta  
28. Januar 1934

**Gemeinde Saas-Grund**

**91 Jahre**  
Elisa Anthamatten  
Paulusheim, Visp  
2. Januar 1918

**85 Jahre**  
Anna Anthamatten-Anthamatten  
Färgu, 17. Januar 1924

**80 Jahre**  
Paula Anthamatten-Burgener  
Primavera  
4. Januar 1929

**75 Jahre**  
Julius Zurbruggen  
Bergröschen  
1. Januar 1934



**Nachwuchs im Saastal**

**Gemeinde Saas-Fee**

Über die Geburt ihres Sohnes **Angelo Riser** am **18. November 2008** freuen sich Michèle und Mario Riser.

## Wir gedenken

**Gemeinde Saas-Fee**

Am 7. November 2008 ist **Marie Andenmatten-Kalbermatten** im Alter von 88 Jahren verstorben.

Am 22. November 2008 ist **Josef Anton Bitschin-Dirren** im Alter von 66 Jahren verstorben.

Am 23. November 2008 ist **Bruno Imseng-Torrent** in seinem 80. Lebensjahr verstorben.

**Gemeinde Saas-Grund**

Am 19. November 2008 ist **Theodul Anthamatten, Unru Gassu**, in seinem 75. Lebensjahr verstorben.

Anzeige

**GUT GEPLANT IST HALB GEBAUT**

**Lauber IWISA AG**  
Zweigstellenleiter, Lionel Schnyder  
Telefon 079 417 03 64  
[www.lauber-iwisa.ch](http://www.lauber-iwisa.ch)



plant baut erneuert



# Revival der legendären Mattmark-Abfahrt

2009 feiert der Skiclub Saas-Almagell sein 75-jähriges Bestehen. Für den vitalen Verein Grund genug, die legendäre Mattmark-Abfahrt im Jubiläumsjahr wieder aufleben zu lassen. Und zwar am 1. Februar 2009, wenn als Herausforderung die rund 7 Kilometer lange Strecke von Mattmark bis nach Saas-Almagell auf dem Programm steht.

Am 6. Januar 2009 wird der Skiclub Saas-Almagell 75 Jahre alt. Ein Jubiläum, das gebührend gefeiert werden will und nach einem besonderen Anlass schreit. Und so besann sich der aktive Verein, der in seiner Laufbahn von FIS-Rennen, Walliser Meisterschaften, JO-Rennen, Mini-JO-Rennen, Talrennen bis zu Clubrennen die verschiedensten Wettkämpfe organisiert hatte, auf den wohl aussergewöhnlichsten Wettstreit in seiner Vereinsgeschichte zurück – die Mattmark-Abfahrt in unberührter Winterlandschaft.

## Sommer-Autostrasse als Rennstrecke

Und so erwacht die einst traditionelle Mattmark-Abfahrt am Sonntag, dem 1. Februar 2009, zu neuem Leben, nachdem sie letztmals vor acht Jahren durchgeführt wurde. «Die Mattmark-Abfahrt gab es früher schon,



Im Mattmark-Gebiet, wo im Winter normalerweise nur Tourengänger unterwegs sind, findet die besondere Mattmark-Abfahrt statt. (Foto: André Zurbriggen)

doch aufgrund des immensen Aufwands für den Transport zum Start oder für die Streckenvorbereitung fand sie seit 2001 nicht mehr statt», blickt OK-Präsident Philipp Blumenthal zurück. Traditionell wird bei der Mattmark-Abfahrt unterhalb des Stausees beim alten Restaurant Mattmark gestartet, das Ziel befindet sich in Saas-Almagell. Rund 7 Kilometer ist die Rennstrecke lang, die auf der nur im Sommer geöffneten Autostrasse verläuft. Für einmal im Winter dort Ski fahren, wo sich normalerweise Fuchs und Hase gute Nacht sagen, trägt sicherlich zusätzlich zur originellen Atmosphäre bei.

## Ungewöhnlicher Aufstieg

Speziell an der Mattmark-Abfahrt ist auch der Transport zum Start. Alle Teilnehmer werden an eigens an den Pistenfahrzeugen verankerten Seilen nach Mattmark gezogen, wo ihnen auch Verpflegungsmöglichkeiten angeboten werden. Die grosse Festwirtschaft für Aktive und Zuschauer befindet sich im Zielgelände in Saas-Almagell. «Bei der Mattmark-Abfahrt

kann jedermann, der sich mal mit den Skicracks vom Skiclub Saas-Almagell messen möchte, mitmachen. Wir freuen uns darauf, Jung und Alt, Einheimische und Gäste an diesem ungewöhnlichen Rennen zu begrüssen», halten die Organisatoren fest. Das detaillierte Programm wird demnächst vor Ort bekannt gegeben.

## Skiclub als Talentschmiede

Am 6. Januar 1934 gründeten 12 Mitglieder den Skiclub Saas-Almagell. Erster Präsident war Alois Zurbriggen. In seiner jahrzehntelangen Geschichte ist der Skiclub immer wieder als Talentschmiede aufgefallen, allen voran sein bekanntestes und erfolgreichstes Mitglied Pirmin Zurbriggen (Olympiasieger, 4-facher Weltmeister und 4-facher Gesamtweltcup-Sieger), aber auch die ehemaligen Skirennfahrer Heidi Zurbriggen und Emil Anthamatten oder Samuel Anthamatten, Schweizer Meister im Skispringen. Gegenwärtig ist der Skiclub Saas-Almagell dank Vize-Weltmeister Silvan Zurbriggen im Spitzensport ver-

treten. Seine grösste Nachwuchshoffnung ist der 17-jährige Gabriel Anthamatten, der bei den Schweizer Herren Ski alpin im C-Kader mitfährt.

Zurzeit zählt der Skiclub folgende Mitglieder als aktive Athleten:

- 9 Mini-JO
- 4 JO 1
- 5 Juniorinnen
- 1 Junior C-Kader (Gabriel Anthamatten)
- 1 Nationalmannschaft (Silvan Zurbriggen)

## Skiclub Saas-Almagell

### Vorstand

- Hans-Jörg Zurbriggen, Präsident
- Daniela Burgener, JO-Leiterin
- Amadé Anthamatten, Kassier
- Renato Anthamatten, Aktuar
- Orlando Anthamatten, Materialverwalter

Für das Jubiläumsjahr hat sich der Vorstand zur Verstärkung sieben Personen ins OK geholt, wobei Philipp Blumenthal als OK-Präsident wirkt.

## Events im Jubiläumsjahr

Nebst der Mattmark-Abfahrt zählen im Jubiläumswinter folgende Events zu den Highlights:

**11. Januar 2009:** Besuch Weltcup-Slalom in Adelboden

**13. April 2009:** Ehrung und Empfang der Skisportler sowie Rückblick auf die Vereinsgeschichte

## Reglement Videoüberwachung in Saas-Fee

## In Vernehmlassung

Die Gemeinde Saas-Fee prüft die Inbetriebnahme einer kommunalen Videoüberwachungsanlage auf dem Gebiet der Gemeinde Saas-Fee. Um die entsprechenden Investitionen zu tätigen, ist unter anderem ein homologiertes Reglement notwendig.

Die Ortsparteien sowie die touristischen Institutionen der Gemeinde Saas-Fee haben Mitte November 2008 den Entwurf zum Reglement über die Videoüberwachung auf öffentlichem Grund der Gemeinde Saas-Fee erhalten. Der Reglementsentswurf basiert auf dem Musterreglement des Datenschutbeauftragten des Kantons Basel-Land sowie auf dem Reglement der Stadt St. Gallen. Im Weiteren ist der Reglementsentswurf der kantonalen Dienststelle für innere Angelegenheiten, dem Sekretär der kantonalen Datenschutzkommission, Claude Bumann, sowie



Das Stimmvolk hat darüber zu entscheiden, ob künftig das Gletscherdorf videoüberwacht wird.

der Kantonspolizei des Kantons Wallis zur Stellungnahme unterbreitet worden, wobei seitens dieser drei Instanzen keine Einwände eingegangen sind.

Folgende wichtigen Punkte sind unter anderem im Reglement festgehalten:

- Die Örtlichkeiten der Über-

wachung werden durch den Gemeinderat bestimmt.

- Die Videoaufnahmen können nicht «real-time» angeschaut werden, das heisst, es können keine Livebilder betrachtet werden.
- Der Gemeinderat bestimmt die Personen, die die Bilder

betrachten können, wobei es sich um den Leiter der Gemeindepolizei Saas-Fee sowie dessen Stellvertreter handelt.

- Die Videoaufnahmen werden maximal 72 Stunden aufbewahrt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Saas-Fee hat den Reglementsentswurf in vorliegender Form anlässlich seiner Sitzung vom 10. November 2008 genehmigt. Die Ortsparteien, die touristischen Institutionen und Privatpersonen oder Vereinigungen wurden eingeladen, der Gemeindeverwaltung ihre Stellungnahmen bis zum 27. Dezember 2008 zu unterbreiten.

Nach der Behandlung der offenen Fragen, sofern solche auftreten, sollte das Reglement voraussichtlich anlässlich der Urversammlung im Juni 2009 dem Stimmvolk zur Annahme unterbreitet werden.

## Technische Dienste der Gemeinde Saas-Fee

## Neues Kommunalfahrzeug

Die Mitarbeiter der Technischen Dienste der Gemeinde Saas-Fee konnten am 27. November 2008 ihr neues Kommunalfahrzeug übernehmen.

Das Kommunalfahrzeug eignet sich unter anderem bestens für Schneeräumungen und Wisch- und Reinigungsarbeiten.



Anzeige

Für Blumen zur Vertrauensfirma

FLORAL CORNER

Philibert Zurbriggen AG

Bestatter mit eidg. Fachausweis

Wir sind jederzeit für Sie da! Tel. 027 923 99 88 oder 0800 880 899

Gemäss dem Lieferanten, der Fritz Künzi AG, erfüllt das neue Fahrzeug die Bedürfnisse der Gemeinde Saas-Fee vollumfänglich.

Auf dem Bild sind von links Ivo Bumann, Leiter Technische Dienste der Gemeinde Saas-Fee, Lieferant Fritz Künzi sowie Thomas Banz, Mitarbeiter Technische Dienste, zu sehen.

Anzeige

★ Vergelt's Gott ★

Dankbar blicken wir zurück, halten inne und lassen Revue passieren.

Wir denken an die schönen Momente, unvergesslichen Augenblicke, an all die lieben und wertvollen Begegnungen und an die gute Zusammenarbeit.

Auf diesem Weg danken wir allen Freunden und Kunden, die uns im 2008 ein bisschen ihrer Zeit geschenkt haben und wünschen der ganzen Bevölkerung ein zeitreiches 2009.

★ Herzlichst ★

Christa und Dominik Supersaxo  
Heizöl & Heizungen GmbH, Saas-Fee

(Anstelle eines persönlichen Dankeschöns erfreuten wir «Nachbar in Not» mit einer Spende.)

Wir wünschen unseren Lesern einen guten Rutsch und nur das Beste im neuen Jahr.

Redaktion Gletscher-Post





Zahlreiche Einheimische wohnten der Einweihungsfeier bei.



Das Schulhaus ist offiziell eröffnet (von links): Schulinspektor René Salzmann, Hugo Berchtold, Pädagogischer Berater Oberwallis, Gemeinderat Egon Lehner, Staatsrat Claude Roch, Gemeindepräsident Dr. Felix Zurbruggen.

## Renoviertes und erweitertes Primarschulhaus Saas-Fee eingeweiht

### «Die Schule ist wieder im Dorf»

Nun hat das Gletscherdorf wieder ein Schulhaus, das der Tourismusgemeinde Saas-Fee und vor allem seinen Schülern und Lehrern alle Ehre macht. Am 30. November 2008 wurde die rundum erneuerte Feer Bildungsstätte anlässlich des «Tages der offenen Tür» eingeweiht.

«Endlich können wir in einem uns angemessenen Umfeld unterrichten», hörte man zu Beginn des neuen Schuljahres am 18. August 2008 Lehrer in der Pause scherzen. Und auch die 110 Schüler freuten sich nach den Sommerferien auf die neuen Klassenzimmer, die von 56 auf 77 m<sup>2</sup> vergrössert, komplett renoviert, zeitgemäss eingerichtet und nach Feng-Shui-Farbgebung bemalt wurden.

#### Modernes Schulhaus

Am 30. November 2008 wurde im Beisein von Staatsrat Claude Roch das renovierte Primarschulhaus feierlich eingeweiht. Gross war die allgemeine Freude – so auch bei dem für den Schulhaus-Umbau verantwortlichen Gemeinderat Egon Lehner: «Heute können wir nach jahrelangem Hoffen auf ein zeitgemässes Schulhaus endlich sagen, die Schule ist wieder im Dorf.» Endgültig vorbei seien die Zeiten, als sich so mancher das in die Jahre gekommene



Wie angegossen: Die Erweiterung schmiegt sich elegant an das bestehende Bauwerk an.

Schulhaus ausserhalb des belebten Zentrums gewünscht hätte. «Wir sind stolz, diese moderne Schule auf dem Dorfplatz zu präsentieren.»

#### 2 Millionen Franken

Etwas über 2 Millionen Franken hat die Verjüngungskur für das 50 Jahre alte Schulhaus gekostet, wovon 30 Prozent vom Kanton Wallis getragen werden. Dem vom Gemeinderat mit dem Projekt beauftragten Architekturbüro Edwin Abgottspon ist es gelungen, einen modern interpretierten Anbau zu schaffen, der die bestehende Architektur aufnimmt. «Das neue Schulhaus sollte dem Charakter unseres Dorfplatzes entsprechen, was hervorragend umgesetzt worden ist.» Glänzend sei auch die Idee gewesen,

dem Kunstgemälde von Werner Zurbruggen einen Rahmen zu geben, wodurch das Bauwerk zusätzlich aufgewertet werde.

#### Lang ersehnter Personenlift

Das erneuerte Schulhaus wurde nach Minergie-Standard umgebaut und verfügt auf dem Dach über Sonnenkollektoren zur Warm- und Heisswasseraufbereitung. Vor Weihnachten 2008 ist der lang ersehnte Personenlift hinzugekommen, der sowohl vom Schul- wie auch vom Gemeindeverwaltungstrakt zugänglich ist und mühsames Materialschleppen bis hinauf zur Turnhalle erspart. Noch nicht vollständig ausgebaut ist das ansehnliche Dachgeschoss, über dessen künftige Nutzung es noch zu entscheiden gilt.



Pfarrer Konrad Rieder weihte das erneuerte Schulhaus ein und segnete die für alle Schulzimmer bestimmten neuen Holzkreuze.



Bewegend: die Gesangseinlage der Schülerinnen und Schüler.



Schöner lernen in hellen und lichtdurchfluteten Schulzimmern.





Jonathan Anthamatten, Beat Anthamatten und Fabienne Kuonen mit dem Milestone-Sonderpreis.

### Ferienart Resort & Spa, Saas-Fee

## Milestone-Sonderpreis in Nachhaltigkeit

**Das nachhaltige Bestreben des Ferienart Resort & Spa wurde nun mit dem Milestone-Sonderpreis belohnt und gewürdigt.**

Am 10. November 2008 wurde in Bern der Tourismuspreis Milestone 2008 verliehen. Beat Anthamatten, Ferienart-Hüttenwart, sein Sohn Jonathan Anthamatten und Fabienne Kuonen, Verantwortliche für Nachhaltigkeit, konnten für das Projekt «Wallos Nachhaltigkeitsvirus» den erstmals verliehenen Nachhaltigkeitspreis in Empfang nehmen.

#### Konsequente Umsetzung

Wie Laudator Dr. Christoph Juen, CEO hotelleriesuisse, aus-

führte, kann «Nachhaltigkeit» nicht einfach mit «Umweltschutz» gleichgesetzt werden. Die konsequente Umsetzung des Nachhaltigkeitskonzeptes des Preisträgers demonstriert dies in eindrücklicher Weise – in der Unternehmensphilosophie verankert, zieht sich die Nachhaltigkeit wie ein Virus durch das 5-Sterne-Hotel. Anhand vieler grösserer und kleinerer Massnahmen wird das ökologische und soziale Selbstverständnis des Hauses auch für die Gäste sichtbar: So z. B. die Förderung der Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, die Gesundheitsförderung für alle Mitarbeitenden oder die Auswahl der Lieferanten nach ökologischen und regionalen Kriterien.

Anzeige

*Saas-Fee*

SAASTAL

Echt zuverlässig.

Ihr Partner und Organisator für Meetings & Incentives aller Art

Saas-Fee/Saastal Tourismus  
CH-3906 Saas-Fee  
T +41 27 958 18 58  
F +41 27 958 18 60  
mice@saas-fee.ch  
www.saas-fee.ch/seminare

## Swiss Bakery Trophy 2008

### Gold für Bäckerei Imseng

Unter der Bezeichnung Swiss Bakery Trophy organisierte der Westschweizer Bäckermeisterverband zum 3. Mal einen nationalen Wettbewerb, an dem 1405 Produkte und Spezialitäten bewertet wurden.

An der Swiss Bakery Trophy vom 29. Oktober bis 2. November 2008 in Bulle wurden 1405 Produkte aus 285 Betrieben aus der ganzen Schweiz unter die Lupe von 180 Fachleuten und 120 Konsumenten genommen. Mit Gold zeichnete die Jury 131 Spezialitäten aus, Silber erhielten 206 Produkte und Bronze gabs für 286 Produkte. Aus dem Oberwallis wurden zwei Produkte mit Gold prämiert:



Lukas Imseng punktete erneut mit seinem Walliser Roggenbrot AOC.

das Walliser Roggenbrot AOC der Bäckerei Imseng aus Saas-Fee und das Walliser Nussbrot der Bäckerei A. Zuber aus Stalden/Visp.

## Däges neuer Kochkunst-Kalender 2009

### Rezepte aus dem Saas



Am 8. November 2008 präsentierte Künstler Däge (4. v. l.) in Rheinfelden seinen neuen Kochkunst-Kalender. Mit dabei auch Ex-Skistar Peter Müller (l.) und aus dem Saastal unter anderen auch Frank Barden, Adi Marti, Patrick Girod und Vincent Gamboni.

**Bereits zum 9. Mal präsentiert der Künstler, Grafiker und Cartoonist Däge seinen Kochkunst-Kalender.**

Während andere abspecken, legt Däge noch etwas zu, nicht in Form von überflüssigen Kilos, sondern mit zusätzlichen Seiten: Pro Monat sind neu zwei Blätter gestaltet. Damit hat der Kalender 2009 erstmals 24 fröhlich-bunte Seiten. Vertreten sind wie immer prominente Persönlichkeiten, diesmal – ebenfalls als Novum – aus der ganzen Schweiz, wobei das Saastal

besonders zur Geltung kommt. Der Grund? Es wird dort nicht nur gut gekocht, sondern Däge verbringt in Saas-Almagell seit Jahren seine Ferien mit Arbeiten – dem Illustrieren des Kochkunst-Kalenders.

Aus dem Saastal sind folgende Betriebe im Kochkunst-Kalender vertreten: Hotel Pirmin Zurbriggen, Saas-Almagell, Hotel Carpe Diem, Saas-Fee, Ferieneck Hohnegg, Saas-Fee, Ferienart Resort & Spa, Saas-Fee, Best Western Metropol Grand Hotel, Saas-Fee.



43. «Perle der Alpen» und 2. «Allalin-Cup»

# Das Gletscherdorf im Zeichen der Curler

Vom 5. bis zum 7. Dezember 2008 war für die Sportbegeisterten, die sich nicht für die bestens präparierten Feer Skipisten entschieden hatten, Curling die Nummer 1.

Regional mit Leukerbad, Leuk-Susten, Visp, Zermatt und einheimischen Teams wie auch national war das Tableau des 43. Curling-Turniers um die «Perle der Alpen» top besetzt. Am 5. Dezember 2008 zeigte sich einmal mehr, dass Open-Air-Curler nicht nur psychisch, sondern auch physisch Höchstleistungen erbringen müssen. Dies ist wohl das Besondere im Gegensatz zum Hallen-Curling, wo es die äusseren Einflüsse nicht mit einzubeziehen gilt.

Wie am Vortag, so musste auch am 6. Dezember 2008 nicht nur den Gegnern Paroli geboten



Holten sich die 43. «Perle der Alpen» v. l.: Kurt Brechbühl, René Perren, Marcel Julen, Leo Schuler.

werden, sondern auch den Wetterverhältnissen. Denn der ansonsten in der Saaser Destination so höchst willkommene Schnee stellt im Open-Air-Curling Risiken, Mehrarbeit und zeitliche Verschiebungen dar.

Der erfahrene Skip Kurt Brechbühl legte mit seinen Mannen Marcel Julen, René Perren und Leo Schuler (Zermatt) eine beachtliche Leistung hin. Swiss Basel (Lehner) war die erste Hürde, die sie problemlos meisterten. In der zweiten Runde forderte Lenk (Zbären) die Zermatter, die dennoch diesen Match mit einem Stein Vorsprung für sich entschieden. Schönried (Matti) wurde in der Folge ebenso bezwungen wie der ehemalige Schweizer Meister Samedan (Garraux) mit 8 zu 6. Aus Oberwalliser Sicht stach Saas-Fee 3 unter Skip Valentin Andenmatten heraus. Der 5. Schlussrang war ein Achtungserfolg, den sich die langjährigen Saaser Curler erspielten. Knapp hinter ihnen klassierte sich Leuk-Susten (Schuler) auf dem 8. Rang, Zermatt 2 (Bayard) wurde 14. und Visp (Kenzelmann) 19.

**Visp 2 gewinnt «Allalin-Cup»**  
Der zum 2. Mal ausgetragene «Allalin-Cup», der den Sieger der zweiten Ranglistenhälfte ermittelt, ging an Visp 2. Skip Michel Salzgeber stellte mit seinem Team (Michel Schwery, Reinhard Heinzen, Diego Pfammatter) den Sieger. Ein ungefährdeter Sieg (8:3) gegen Lyss-Seeland (Gfeller) ermöglichte dieses Top-Ergebnis. Somit durften sie sich schon mal auf ein Wochenende mit geführter Allalin-Tour im Sommer freuen. Die weiteren Rangierungen aus Oberwalliser Sicht: 8. Saas-Fee (Voide), 9. Saas-Fee (Gottspöner), 11. Saas-Fee (Senn), 12. Flamingo (Zurbriggen), 19. Visp (Bregy), 20. Leukerbad (Allet).

2009 gilt es, die Erfolge zu bestätigen, die Titel zu verteidigen oder für die in diesem Jahr weniger Erfolgreichen, ihr richtiges Können zu beweisen.

## GESUNDHEITSECKE

Sozial  
medizinisches  
Zentrum  
Saastal

☎ 027 957 12 03 • 079 221 15 50

<http://kompass.smz-vs.ch> • [info.saas@smz-vs.ch](mailto:info.saas@smz-vs.ch)

## Sturzgefahr im Alter

Als älterer Mensch zu stürzen oder beinahe zu stürzen – das kommt nicht nur immer häufiger vor, sondern es bedeutet auch eine ganz erhebliche Gefahr.

Etwa ein Drittel aller 70-Jährigen stürzt in einem Jahr einmal, bei den über 90-Jährigen ist es bereits mehr als die Hälfte. Mit zunehmendem Alter steigern sich auch die Sturzfolgen: Trägt ein jüngerer Mensch meist nur einen «blauen Fleck» davon, so verletzen sich etwa 10 Prozent der Älteren beim Sturz ernsthaft. Bekannt ist der Bruch des Hüftgelenks; weniger bekannt ist, dass bis zu 10 Prozent der älteren Patienten in der Folge eines solchen Bruchs versterben und eine weit grössere Zahl danach nicht mehr richtig gehen kann oder pflegebedürftig wird.

### Dabei wurde festgestellt:

- Nur wenige Stürze beruhen auf äusseren Ursachen (z. B. Verkehrsunfall) oder auf Bewusstseinsstörungen.
- Viele Stürze sind durch äussere Umstände bedingt (z. B. lockere



Teppiche, schlechte Beleuchtung und vor allem die Badezimmersaunaausstattung).

- Bei den meisten Stürzen spielen altersbedingte Bewegungseinschränkungen, mangelnde Übung oder Reaktionsfähigkeit wie auch die Überschätzung der eigenen Fähigkeiten eine wichtige Rolle.

### Stolperfallen

Typische Stolperfallen, die unbedingt beseitigt oder entschärft werden sollten, sind unter anderem:

- rutschige Fliesen, glatte Parkettböden, lose Teppiche und Bettvorleger
- wackelige Möbel

- frei umherliegende Kabel z. B. durch schnurgebundenes Telefon
- Teppichkanten und Türschwellen
- schlechte Beleuchtung
- enge Laufflächen durch zu viele Möbel
- schlecht sitzendes Schuhwerk, glatte Sohlen
- schlechte Sicht z. B. durch Brillen mit nicht optimaler Sehstärke

### Hilfsmittel unterstützen

Es ist extrem wichtig, die Mobilität zu erhalten. Eine Vielzahl von Hilfsmitteln kann dazu beitragen, für Sicherheit zu sorgen und dem Betroffenen auch weiterhin die gewohnten Aktivitäten zu ermöglichen. Passendes, festes und geschlossenes Schuhwerk gibt Trittsicherheit. Gehhilfen wie Gehstöcke sollten so angepasst sein, dass sie so viel Unterstützung und Halt wie möglich bieten. Besonders Rollatoren bieten mit ihren 4 Rädern guten Halt. Sie sind sowohl innerhalb als auch ausserhalb der Wohnung einsetzbar und ermöglichen den Trans-

port von täglichen Gebrauchsgegenständen.

Für die Orientierung in der Nacht helfen Nachtlichter. Bei grosser Gangunsicherheit kann auf einen Toilettenstuhl zurückgegriffen werden. Vor allem in Bad und Toilette lauern Rutschgefahren. Haltegriffe in Bad und Toilette, rutschfeste Einlagen für Badewanne und Dusche, Duschhocker und Toilettenstuhlerhöhungen für das leichtere Aufstehen geben Sicherheit und vermindern die Sturzgefahr erheblich.

Hausnotrufsysteme geben sturzgefährdeten Patienten zusätzliche Sicherheit, um im Bedarfsfall schnelle Hilfe zu bekommen. Zudem wird das Sterberisiko nach dem Sturz erheblich verringert, wenn der/die Gestürzte nicht einige Stunden hilflos am Boden liegen muss.

... und nun können Sie sich wieder auf ein aktives Leben freuen. Sie sind jetzt gegen Stürze gewappnet.

16. bis 18. Januar 2009 in Saas-Grund

## Schnee-Weekend der Calimeros

Die Calimeros, die beliebte Schweizer Schlagerband, organisiert für ihre Fans das 1. Schnee-Weekend in Saas-Grund mit Live-Auftritt im Skigebiet Kreuzboden.

# Calimeros



Seit über 30 Jahren begeistert die erfolgreichste Schlagerband der Schweiz ihr Publikum. Keine andere Schlagergruppe hat bis zum heutigen Zeitpunkt auch nur annähernd so viel Edelmetall gesammelt wie die Calimeros – 12 Mal Gold und 5 Mal Platin sprechen für sich.

Vom 16. bis 18. Januar 2009 findet in Saas-Grund das 1. Schnee-Weekend der populären

Band statt. Anlässlich ihres Besuches in Saas-Grund geben die Calimeros am 17. Januar 2009 ab 13.00 Uhr auf Kreuzboden ein Openair-Konzert. Abends treten sie nochmals im Restaurant Bergheimat in Saas-Grund auf. Mit dabei ist jeweils auch die 17-jährige



Nadine

Schlagersängerin Nadine, welche 2007 den Nachwuchswettbewerb im Musikantenstadl vor einem Millionenpublikum gewonnen hat.

Interessierte können sich direkt bei den Calimeros ([www.calimeros.ch](http://www.calimeros.ch)) für das Wochenende im Saaser Schnee anmelden.



### SAC-Programm

- Freitag, 9. Januar**  
Vollmond-Skitour für alle
  - Sa/So, 10./11. Januar**  
Schneeschuhtour  
Berner Oberland
  - Sonntag, 11. Januar**  
Ausbildung Lawinen
  - Samstag, 17. Januar**  
Ausbildung Lawinen
  - Sonntag, 18. Januar**  
Off-Piste für Einsteiger
  - Fr/Sa, 23./24. Januar**  
Ice-Climbing Weltcup Saas-Fee
  - Sonntag, 25. Januar**  
Skitour Belalp
  - Sa/So, 31. Januar/1. Februar**  
Skitouren Le Tarent/La Para
- News unter [www.sac-saas.ch](http://www.sac-saas.ch)

## Hoher Besuch aus Kasachstan – ein Land in grosser Armut

### Bischof Kaleta im Saastal zu Gast

Das internationale katholische Hilfswerk Kirche in Not hat Bischof Janusz Kaleta aus Kasachstan vom 31. Januar bis 8. Februar 2009 in die Schweiz eingeladen. In verschiedenen Schweizer Pfarreien wird er über die Sorgen und Hoffnungen in Kasachstan predigen.



Bischof Janusz Kaleta

Das Land ist reich an Bodenschätzen, aber das Volk ist arm. Zudem bedrückt viele Menschen eine blutige Vergangenheit. Die Kirche hat mit vielerlei Schwierigkeiten zu

kämpfen: Es fehlt an Priestern und Kirchen, die Hoffnung spenden. Das Hilfswerk Kirche in Not ist seit vielen Jahren in Kasachstan tätig. Dank seiner Unterstützung haben die seit 1993 in Almaty wirkenden Schwestern der Heiligen Dreifaltigkeit seit 1997 ein Kloster, in dem sie benachteiligte und hungrige Menschen aufnehmen. Überall sind ihre helfenden Hände mit im Spiel – in Schulen, Kindergärten, Heimen, Pfarreien und vor allem bei der Gassenarbeit. Zudem bietet das Hilfswerk Existenzhilfe für 58 Ordensschwestern

in Astana und unterstützt das Priesterseminar in Karaganda.

*Im Saastal ist Bischof Janusz Kaleta wie folgt zu Besuch:*

- 3. Februar 2009:** 9.00 Uhr Messe in Saas-Grund; 19.30 Uhr Messe in Saas-Balen
- 4. Februar 2009:** 10.00 Uhr Messe im Alters- und Pflegeheim St. Antonius, Saas-Grund; 20.00 Uhr Vortrag im Pfarreiheim Saas-Grund
- 5. Februar 2009:** 8.00 Uhr Schulmesse in Saas-Balen
- 6. Februar 2009:** 8.00 Uhr Schulmesse in Saas-Grund; 19.30 Uhr Messe in Saas-Balen

Anzeigen

fabian supersaxo  
lic. rer. pol.  
wirtschaftsprüfer

**kundennah und flexibel**

**vikuna ag**  
treuhand & finanzplanung  
haus perle, 3906 saas-fee  
tel. +41 27 957 49 22  
[www.vikuna.ch](http://www.vikuna.ch)

GHEIRATNU  
UND PARTNER  
BEACH-PARTY

der jahrgang 76 ladut i ani!

amädu bitte bin  
bunamu rachel  
019 645 54 30  
rachel.bunamu@hotmail.com  
oder:  
meile barbara  
019 645 53 32  
babomeile@bluewin.ch

10. januar 2009  
20.00 uhr  
turnhalle Saas-Fee



Skateathon des EHC Saastal am 18. Januar 2009 in Saas-Grund

## Eishockeyfest geht in die 6. Runde

Am 18. Januar 2009 ist es auf dem Sportzentrum Wichel wieder so weit: Prominente Läuferinnen und Läufer aus Wirtschaft, Politik und Sport geben dem 6. Skateathon ihre Ehre.



Skateathon bzw. Sponsorenlauf: Jede Runde zählt!

Der nicht mehr wegzudenkende Event im Vereinsjahr des EHC Saastal hat sich nicht nur einen festen Platz im lokalen Veranstaltungskalender erobert, sondern auch in den Herzen der einheimischen Hockeyfans. Der Skateathon hat sich zu einem beliebten Treffpunkt für Jung und Alt entwickelt, bei dem eingefleischte Szenekenner und Freunde der Geselligkeit und Unterhaltung gleichermaßen auf ihre Kosten kommen. Nicht umsonst vermochte dieser Anlass alljährlich bis zu 300 Einheimische und Gäste anzulocken.

### Unverzichtbarer Zustupf

Für den EHC Saastal ist der

Skateathon (Sponsorenlauf) zu einem unverzichtbaren Anlass geworden, bei dem ein wichtiger Zustupf für die Vereinskasse zusammenkommt. Und so ist man am 18. Januar 2009 für jede Unterstützung seitens Aktiver und Zuschauer überaus dankbar und freut sich, wenn

die heimischen Hockeyaner vom Nachwuchs bis zur 1. Mannschaft sowie die eingeladenen Promis aus Wirtschaft, Politik und Sport möglichst viele Runden für den EHC drehen – denn jede Runde zählt!

Und so funktioniert der Skate-

## Programm

10.00–12.00 Uhr: Skateathon Nachwuchs

11.00–12.00 Uhr: Glühwein für alle, gesponsert von der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn und EHC Saastal

12.00–13.30 Uhr: Mittagspause mit Kantinenbetrieb

13.30–14.00 Uhr: Skateathon Promis

14.00–15.00 Uhr: Skateathon 1. Mannschaft

15.15–16.00 Uhr: Spiel Piccolos/Bambini gegen Mama Selection (2 x 20 Minuten)

16.15–17.00 Uhr: Spiel Moskitos/Mini/Novizen gegen Papa und Senioren EHC Saastal Selection (2 x 20 Minuten)

athon: Im Vorfeld machen sich die Teilnehmer auf die Suche nach einem persönlichen Sponsor, der ihnen pro gelaufene Runde einen bestimmten Betrag in die Clubkasse zusichert. Während 10 Minuten versuchen dann die Läufer, möglichst viele Runden zu drehen, damit sie für den EHC Saastal möglichst viele Einnahmen erzielen können.

FMV-Cup und Raiffeisen-Cup in Saas-Fee

## Grosser Tag für kleine Skirennfahrer

Am 25. Januar 2009 gehört die weltcuperprobte Plattjennpiste wieder voll und ganz den jüngsten Nachwuchsathleten des Oberwallis: An den Start gehen rund 220 Teilnehmer der Kategorien Mini-JO sowie JO 1 und JO 2.



Rund 220 junge Nachwuchsfahrer werden am 25. Januar 2009 in Saas-Fee erwartet.

Wenn sich am Sonntag, dem 25. Januar 2009, die weltbesten Skicracks in Kitzbühel (Herren) und Cortina d'Ampezzo (Damen) auf höchstem Niveau messen, heisst es auch in Saas-Fee «Auf die Plätze – fertig los!» für 220 junge Mädchen und Buben. Auf der anspruchsvollen Plattjennpiste stehen der FMV-Cup sowie der Raiffeisen-Cup auf dem Programm.

Eingeläutet wird der Renntag um ca. 9.30 Uhr mit dem FMV-Cup (Force Motrice Valaisannes) – ein Riesenslalom für die

Mini-JOs der Jahrgänge 1998 bis 2000. Aus dem Saastal werden dabei 30 bis 40 Kinder erwartet. Direkt im Anschluss werden die grösseren Nachwuchsfahrer beim Raiffeisen-Cup ihr Können unter Beweis stellen. Bei diesem Riesenslalom gehen die Athleten der JO 1

(Jahrgänge 1997 und 1996) sowie der JO 2 (Jahrgänge 1995 und 1994) an den Start – darunter auch um die 15 Saaser Kids. Gegen 13.00 Uhr findet jeweils das zweite Rennen resp. der zweite Durchgang des FMV- und des Raiffeisen-Cups statt.

### Erfahrener Organisator

Organisiert werden diese zwei Riesenslalomwettkämpfe von wettkampf-erprobten und erfahrenen Ski- und Snowboardclub Allalin unter Vereinspräsident Stefan Zurbriggen. Das Organisationskomitee mit OK-Präsident Roger Kalbermatten setzt mit Unterstützung der Saas-Fee Bergbahnen AG, der Schweizer Ski- und Snowboardschule und vielen freiwilligen Helfern alles daran, diesen Anlass erfolgreich über die Bühne zu bringen.

### Kantine im Zielgelände

Im Zielgelände beim Sportplatz Kalbermatten hält eine kleine Kantine allerlei warme und kalte Speisen und Getränke für Teilnehmer und Zuschauer bereit.

Weitere detaillierte Infos sind auf [www.ski-valais.ch](http://www.ski-valais.ch) ersicht-lich.

**Donnerstag, 1. Januar**

**Saas-Almagell** Neujahrssingen des Jodlerclubs Antrona  
**Saas-Fee** 20.00 Uhr: Fackelabfahrt mit Snow- und Style-Night der Schweizer Ski- und Snowboardschule

**Sonntag, 4. Januar**

**Saas-Balen** Sternsingen  
**Saas-Grund** 10.30 Uhr: EHC Saastal Minis – Lausanne 4

**Montag, 5. Januar**

**Saas-Fee** Neujahrspéro und Jungbürgerfeier der Gemeinde Saas-Fee

**Dienstag, 6. Januar**

**Saas-Fee** 20.30 Uhr: Konzert Pressburger Kammerphilharmonie

**Mittwoch, 7. Januar**

**Saas-Grund** Nachtschlitteln auf Kreuzboden

**Donnerstag, 8. Januar**

**Saas-Balen** Vollmondparty des Kirchenchors

**Freitag, 9. Januar, bis Samstag, 10. Januar**

**Saas-Fee** Hüttenstubete mit St. Galler Bergslerbuebä

**Freitag, 9. Januar**

**Saas-Balen** FMG: Schneeschuhlaufen

**Samstag, 10. Januar, bis Sonntag, 11. Januar**

**Saas-Fee** Curlingturnier UBS Challenge

**Samstag, 10. Januar**

**Saas-Fee** Gheiratnuball, organisiert vom Jahrgang 1976 (*Infos Seite 10*)  
**Saas-Grund** 10.30 Uhr: EHC Saastal Moskitos – HC Sion  
 20.15 Uhr: EHC Saastal 1. Liga – HC Bulle-La Gruyère

**Sonntag, 11. Januar**

**Saas-Grund** 16.30 Uhr: EHC Saastal Minis – HC Sion

**Montag, 12. Januar, bis Freitag, 16. Januar**

**Saas-Grund** Kids-Week auf Kreuzboden

**Montag, 12. Januar**

**Saastal** Monatsübung des Samaritervereins  
**Saas-Fee** Feuerwehr AS-Übung

**Mittwoch, 14. Januar**

**Saas-Almagell** Kegelabend der Frauen- und Müttergemeinschaft

**Freitag, 16. Januar, bis Sonntag, 18. Januar**

**Saas-Grund** 1. Schnee-Weekend der «Calimeros» (*Infos Seite 10*)

**Freitag, 16. Januar**

**Saastal** Generalversammlung des Samaritervereins

**Samstag, 17. Januar, bis Sonntag, 18. Januar**

**Saas-Fee** 12.00 Uhr: Huus-Metzgete auf der Hohnegg

**Samstag, 17. Januar**

**Saas-Balen** Gheiratnuball  
**Saas-Grund** Turnier Fletschi Cräcks  
 20.15 Uhr: EHC Saastal 1. Liga – HC Franches-Montagnes

**Sonntag, 18. Januar**

**Saas-Fee** Bunter Abend des Frauen- und Müttervereins  
**Saas-Grund** 6. Skateathon des EHC Saastal (*Infos Seite 11*)

**Montag, 19. Januar, bis Freitag, 23. Januar**

**Saas-Grund** Kids-Week auf Kreuzboden

**Donnerstag, 22. Januar, bis Sonntag, 25. Januar**

**Saas-Fee** 10. Ice-Climbing-Weltcup

**Freitag, 23. Januar**

**Saas-Fee** Amouse-Bouche-Menü mit Weinbegleitung auf Hohnegg

**Samstag, 24. Januar**

**Saas-Balen** Schneeschuhlaufen des Jugendvereins  
**Saas-Grund** 10.30 Uhr: EHC Saastal Moskitos – HC Red Ice

**Sonntag, 25. Januar**

**Saas-Balen** Sporttag des Turnvereins  
**Saas-Fee** Mini JO FMV-Cup/Raiffeisen-Cup JO 1/JO 2 (*Infos Seite 11*)  
**Saas-Grund** 16.30 Uhr: EHC Saastal Minis – HC Portes du Soleil

**Dienstag, 27. Januar**

**Saas-Balen** Eisstockschiessen des Turnvereins  
**Saas-Fee** 18.30 und 21.00 Uhr: Curling-Achtelfinal

**Mittwoch, 28. Januar**

**Saas-Fee** 20.00 Uhr: Curling-Viertelfinal (Damen)  
**Saas-Fee** 20.00 Uhr: Fackelabfahrt mit Snow- und Style-Night der Schweizer Ski- und Snowboardschule

**Samstag, 31. Januar**

**Saas-Balen** Sektionsübung Tambouren- und Pfeiferverein  
 GV Regionalschiessverein RSV Alpina Saas  
**Saas-Grund** 20.00 Uhr: EHC Saastal 1. Liga – HC Düdingen Bulls

**Sonntag, 1. Februar**

**Saas-Almagell** Mattmark-Abfahrt des Skiclubs Saas-Almagell (*Infos Seite 5*)  
**Saas-Grund** 5. Hohaas-Clubtreffen

Anzeige



**Frohe Festtage – wir sind auch 2009 für Sie im Rennen!**

Wir danken unserer Kundschaft für das Vertrauen und die Treue und wünschen ein gutes 2009!  
[www.erlebnisbank.ch](http://www.erlebnisbank.ch)

**Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn**  
 3906 Saas-Fee Tel. 027 958 62 00 3910 Saas-Grund Tel. 027 958 55 55

**RAIFFEISEN**